

O

obe, ob, op *konj.* wenn, wenn auch, falls; als, wie wenn; ob (in abhäng. Fragefragen); g. ibai, iba, ahd. iba, *dat.* ibu Zweifel, e. if wenn; obe *dat. instr.* bedeutet also einen Ausdruck des Zweifels, der Bedingung.

obe, ob 1. *adv.* oben, oberhalb, über. 2. *präp. m. dat. u. acc.* oberhalb, über, auf.

obene, oben *adv.* von oben her, oben.

ober (*komp. zu obe*) *adj.* ober, *sup.* oberest, oberst, oberst der oberste, vgl. Oberst (Obriſt).

och ſ. ouch.

ode, od, oder *konj.* oder, oder sonst; wenn nicht, es wäre denn.

øde *adj.* leer, öde, unbekant; eitel, dumm.

offen *adj.* offen, geöffnet, unverschlösſen, ahd. offan, e. open.

offen-bære, -bâr, -bar *adj.* offen gezeigt, offenbar, öffentlich.

offen-bäre *adv.* offenkundig, öffentlich.

ofte, oft *adv.* oft; g. ufta, ahd. ofto, e. often, oft.

oheim, ôheim *stm.* Mutterbruder, Oheim (Ohm); die erste Silbe gehört zu g. awô Großmutter, vgl. 1. äväs Großvater, ävânc-ülüs Großväterchen, Bruder der Mutter; fz. oncle Onkel, e. uncle.

ohse *swm.* Dohse, Stier; ai. ukšan, g. ahsa, ahd. ohso, e. ox.

orden *stm.* Regel, Ordnung; Orden, Stand. W. a. 1. ôrdô (*gen.* ôrdin-ÿs Reihe, Reihenfolge, Stand), fz. ordre, e. order.

ordenen, orden *swf.* ordnen; ahd. ordinôn aus 1. ôrdinârë.

orden-lich *adj.*, -liche *adv.* der Ordnung gemäß.

ordenunge *sf.* Ordnung, ſ. ordenen.

ôre, ôr *swstn.* Ohr, e. ear, ſ. hœren.

organieren, orgenieren *swv.* orgeln, pfeifen, musizieren, ſ. orgel.

orgel, organa *sf.* Orgel; gr. ὄργανον (ôrganôn) Werkzeug, Gerät, Organ, ſ. werk, nl. ôrganum. Von *pl.* ôrganâ Orgelpfeifen ist entlehnt ahd. orgela aus organa, fz. orgue, e. organ.

Ormanie, Normanielant, Normandie *n. pr.* Land der Normannen.

Orphées (*gen.*) *n. pr.* Orpheus, berühmter griechischer Sänger; gr. Ὀρφεύς (ôrphêús), 1. Orpheus, *gen.* ôrphêi, vgl. „ôrphêum“, Tonhalle.

ors *stm.* Streitroß, Wagenpferd, e. horse; ſ. ros.

ort *stm.* äußerster Punkt, Anfang, Ende, Spitze (noch heute an der Ostsee für „Landspitze“), vgl. Ort, der u. das: spizës Werkzeug, Schusterahle, Pſriem.

Ort-lant, Nortlant *n. pr.* „Land der Spitze“, vielleicht Fülland. Teil des Hegelingenlandes, steht unter Hetel, später Ortwin.

Ort-win *n. pr.* Ortwin („Schwertfreund“ aus ort Schwertspeize, wine Freund) 1. Schwesterjohn Hagens, Truchseß der Burgunden. 2. Sohn Hetels und Hildes, Bruder Gubruns.

ôster-lich *adj.* östlich; „ôstern“ vermutlich von Austrô, Ostara, der germanischen Göttin des aufsteigenden Frühlingslichtes, deren Namen mit „ôst“ zusammenhängt; e. Easter ôstern.

ôster-riche *n. pr.* ôstereich (das nach Osten hin gelegene Reich, ôstreich).

ouch, ôch, och *konj.* auch, noch, außerdem; aber, aber auch, dagegen, und doch, doch noch; noch. Urspr.: „füge hinzu!“ Ww. m. gr. αυξ-άω (aux-ânô) αυξ-ω (aux-ô), 1. augê-ô